



ZENTRALINSTITUT  
FÜR KUNSTGESCHICHTE

deutscher  
verband  
für KUNST  
GESCHICHTE

#kunstgeschichte2026  
#wissen2026  
kunstgeschichte-kongress.de

38. Deutscher Kongress  
für Kunstgeschichte  
München  
25.–28. Februar 2026

w i s s e n



# 38. Deutscher Kongress für Kunstgeschichte

## München

### 25.–28. Februar 2026

veranstaltet vom

Deutschen Verband für Kunstgeschichte e.V.,  
vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte und  
von der Ludwig-Maximilians-Universität München

Veranstaltungsorte in München:

LMU-Hauptgebäude (Mittwoch–Freitag) und  
Zentralinstitut für Kunstgeschichte (Freitag–Samstag)

#### wissen

Mit dem Motto des 38. Kongresses für Kunstgeschichte rückt die menschliche Tätigkeit in den Mittelpunkt – geht es doch beim „wissen“ als Verb nicht nur um den Besitz von Wissen, sondern auch um die Verfertigung kognitiver, praktischer und habitueller Wissensbestände. Gerade in Zeiten, in denen deren Bedingtheit anerkannt ist, in denen zugleich jedoch auf bislang ungekannte Weise der Geltungsanspruch von Wissen zunehmend bedroht scheint, ist die Erforschung der Wissensproduktion relevant: Kunst als Bereich von gesellschaftlicher Praxis, Erfahrung und Erkenntnis vermag wie in einem Brennspiegel zu zeigen, wie Wissen entsteht, wie es tradiert oder verändert wird und welche strukturellen, institutionellen und kulturellen Faktoren es befördern, bestimmen, begrenzen. Zugleich verfügt die Disziplin Kunstgeschichte über Mittel, die in Objekten, Bildern und Praktiken greifbaren Wissensstrukturen zu analysieren und ihre Dynamiken sichtbar zu machen.

Der Münchner Kongress für Kunstgeschichte möchte mit dem Motto „wissen“ diese doppelte Perspektive einnehmen. So wird in den unterschiedlichen Sektionen etwa nach dem Erkenntnispotenzial von Wissensbehältern – von Schatzkammern über Bucheinbände hin zu verschickten Briefen und Objekten der Mail Art – gefragt oder nach dem künstlerischen Wissen, das in spezifischen Materialien und Objekten aufgehoben ist. Es stehen künstlerische Praktiken im Mittelpunkt, die auf handwerklichem Wissen beruhen und über Künstlerhandbücher verbreitet werden, wie auch kunsttechnologische Aspekte. Künstlerische Techniken werden unter der Perspektive des Handelns, das heißt des im Prozess verfertigten Wissens untersucht. Angesichts der hohen aktuellen Relevanz widmet sich eine Sektion den digitalen Wissensprozessen

in der Kunst, ihren Werkzeugen, epistemischen Kategorien und Zugänglichkeiten. Wie die Wissenserzeugung von kunsthistorischen Bedeutungszuschreibungen abhängt, die durch Ein- und Ausschlüsse gesellschaftliche Wirklichkeit und ihre Machtstrukturen auf die Gegenstände der Betrachtung überträgt, erkundet eine Sektion zur Geschichte der Kunstgeschichte als Wissenschaft. Der transkulturellen Dimension dieser Vorgänge sowie der damit verbundenen blinden Flecken geht eine weitere Sektion nach. Und dass das Instrumentarium kunstgeschichtlicher Wissenserzeugung auch Aufschlüsse über populäre Bilder verspricht, die wiederum auf die Wissensproduktion zurückwirken, wird ebenso untersucht wie die Funktion von Bildern in der Wissenschaftsgeschichte, also ihre Darstellungs- und Bezugsmacht und ihr Evidenzversprechen.

Da sich Wissen im beständigen Abgleich und Austausch formiert, freuen wir uns auf anregende Gespräche mit Ihnen in München, die in den Sektionen sowie in den Berufsgruppen und Diskussionsformaten stattfinden werden – ebenso wie an den Rändern des Programms und in seinen Lücken.

Kerstin Thomas  
Erste Vorsitzende

Peter Schmidt  
Zweiter Vorsitzender

Gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**GERDA HENKEL STIFTUNG**



Freundeskreis  
Institut für  
Kunstgeschichte

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



*Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kongressinitiative für die Bayerische Tourismuswirtschaft (Kongresse in Bayern – KiB) gefördert.*

## ORTSTERMINE DES NACHWUCHSFORUMS

📍 Lenbachhaus  
10:00–11:30 Uhr

**Städtische Galerie im Lenbachhaus**  
Leitung: Elsa Li, München

📍 Alte Pinakothek / Museum Brandhorst  
10:00–12:00 Uhr

**Kunstvermittlung/Museumspädagogik**  
Leitung: Jochen Meister / Janina Horn, beide München

📍 ZI  
10:00–12:00 Uhr

**Forschung in der Photothek des ZI**  
Leitung: Jara Lahme, München

## ORTSTERMINE AB 14:00 UHR

📍 ZI  
14:00–14:45 Uhr

**Die Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte**  
Leitung: Martin Stahl, München

📍 ZI  
14:00–14:45 Uhr

**Der Königsplatz – 200 Jahre Kunst und Propaganda**  
Leitung: Esther Wipfler, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum  
14:00–14:45 Uhr

**Barocke Elfenbeinkunst**  
*Meisterwerke der Skulptur und virtuose Drechselkunststücke in den Sammlungen der Wittelsbacher*  
Leitung: Jens Burk, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum  
14:00–14:45 Uhr

**Wissenschaftliche Instrumente in einem kunst- und kulturhistorischen Museum**  
*Zur Studioausstellung „Wissensdurst und Aufklärung. Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg“*  
Leitung: Raphael Beuing, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum  
14:00–14:45 Uhr

**Vom Dernier Cri zur Latest Fashion**  
*Französische und englische Moden des 18. Jahrhunderts, aufgezeigt an originalen Kleidungsstücken*  
Leitung: Johannes Pietsch, München

📍 Max-Joseph-Platz  
14:00–15:00 Uhr

**Münchner Soho am Rive Gauche: Galerien und Kunsträume auf der Maximilianstraße (1960–2000)**  
Leitung: Burcu Dogramaci / Helene Roth, beide München

📍 Leibniz-Rechenzentrum, Garching  
14:00–15:00 Uhr

**3D-Modelle des Corpus der barocken Deckenmalerei in der CAVE des Leibniz-Rechenzentrums**  
Leitung: Matteo Burioni, München

📍 ZI  
14:00–15:00 Uhr

**Sammeln, Sehen, Forschen. Die Photothek als Wissensraum**  
Leitung: Franziska Lampe / Georg Schelbert, beide München

📍 Residenz München  
14:00–15:00 Uhr

**Die Welt im Kleinen. Münzen und Medaillen der Staatlichen Münzsammlung München**  
Leitung: David Weidgenannt, München

📍 Alte Pinakothek  
14:00–15:00 Uhr

**Französische und spanische Gemälde i. d. Alten Pinakothek**  
Leitung: Elisabeth Hipp, München

📍 Alte Münze / BLfD  
14:00–15:00 Uhr

**Lacca-povera-Objekte: ein Forschungsprojekt des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege**  
*Termin vor Originalen in den BLfD-Restaurierungswerkstätten*  
Leitung: Charlotte Höpker, München

📍 ZI  
14:15–15:00 Uhr

**In a nutshell: Vom Verwaltungsbau der NSDAP zum ZI**  
Leitung: Christian Fuhrmeister, München

## ORTSTERMINE AB 15:30 UHR

📍 ZI  
15:30–16:15 Uhr

**Corinth werden! Wie kunsthistorisches Wissen einen Künstler hervorbringt**  
Leitung: Dominik Brabant, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum  
15:30–16:15 Uhr

**Die größte Skulpturensammlung in Deutschland – und die Schatten der NS-Zeit**  
Leitung: Matthias Weniger, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum  
15:30–16:15 Uhr

**Möbelkunst und Pietra Dura im Bayerischen Nationalmuseum**  
Leitung: Sybe Wartena, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum  
15:30–16:15 Uhr

**Das weiße Gold des 18. Jahrhunderts**  
*Porzellan aus Meißen und das der frühen Konkurrenten*  
Leitung: Katharina Hantschmann, München

📍 Pinakothek der Moderne  
15:30–16:30 Uhr

**Führung durch die aktuelle Sammlungspräsentation „Mix & Match“ in der Pinakothek der Moderne**  
Leitung: Bernhart Schwenk, München

📍 Alte Pinakothek  
15:30–16:30 Uhr

**Forschungen am Bestand – Werke von Anthonis van Dyck in der Alten Pinakothek**  
Leitung: Mirjam Neumeister, München

📍 Museum für Abgüsse  
16:15–17:00 Uhr

**Führungen im Museum für Abgüsse**  
Leitung: Maria Rüegg / Silvia Amadori, beide München

📍 ZI  
16:15–17:00 Uhr

**Von Alberti bis C215**  
*Highlights aus den Beständen der Bibliothek des ZI*  
Leitung: Krista Profanter / Anna Klug, beide München

📍 LMU, Hauptgebäude  
16:30–17:30 Uhr

**Im Labyrinth des Wissens: Eine Führung durch das Hauptgebäude der LMU**  
Leitung: Ingrid Schleicher / Sarah Aouadi, beide München

## ERÖFFNUNGSABEND 📍 LMU-Hauptgebäude, Große Aula

18:00–18:30 Uhr

**Eröffnung des 38. Deutschen Kongresses für Kunstgeschichte**  
Begrüßung und Einführung zum Kongressmotto

Prof. Dr. Kerstin Thomas, Erste Vorsitzende des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V.

Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München und Direktion des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

18:30–19:00 Uhr

**Keynote Lecture**  
*Thinking through Human-Material Interactions: Sourcing, Making, Knowing*  
Prof. Pamela H. Smith

Seth Low Professor of History, Director of the Center for Science and Society, Columbia University, New York

19:00–19:30 Uhr

**Verleihung des Deubner-Preises 2026 des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V.**

## 📍 LMU-Hauptgebäude, Senatssaal

im Anschluss

**Gemeinsamer Empfang**  
des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte, des Zentralinstituts für Kunstgeschichte und des Instituts für Kunstgeschichte der LMU München

**SEKTION**

© LMU, Hörsaal A 140

9:00–13:00 Uhr

**Know how, show how: Kunsttechnologisches Wissen in Kunst und Kunstgeschichte**

Kuratierende: Matilde Cartolari, München / Andreas Huth, Bamberg

9:00–9:15 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

9:15–9:35 Uhr

Sophia Feist, Cambridge

*Artisan Secrecy and Ingenuity: Communicating Technical Knowledge between Sixteenth-Century German Tailors' Workshops*

9:35–9:45 Uhr

Diskussion

9:45–10:05 Uhr

Ariella Minden, Rom

*When Metalwork Became a Paper Medium: Marcantonio Raimondi (ca. 1480–ca. 1534) and the Logic of the Goldsmith*

10:05–10:15 Uhr

Diskussion

10:15–10:35 Uhr

Ursula Marinelli, Innsbruck / Laura Resenberg, Innsbruck  
*Gegenstände des Wissens: Die „Schwarzen Mander“ in Innsbruck*

10:35–10:45 Uhr

Diskussion

10:45–11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30–11:50 Uhr

Katharina Thurmair, München

*Theoretisierung der Praxis: Malereihandbücher in Frankreich im 19. Jahrhundert*

11:50–12:00 Uhr

Diskussion

12:00–12:20 Uhr

Victoria Frenzel, Berlin

*Von A(quarell) bis Z(elluloid). Der neu entdeckte Nachlass des Restaurators Wilhelm Uhlworm (1882–1967)*

12:20–12:30 Uhr

Diskussion

12:30–13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

13:00–14:15 Uhr

Mittagspause

**SEKTION**

© LMU, Hörsaal B 101

9:00–13:00 Uhr

**Konflikt und Konsens: Wissenschaftsgeschichten der Kunstgeschichte**

Kuratierende: Dominik Brabant, München / Léa Kuhn, München / Kerstin Thomas, Stuttgart

9:00–9:15 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

9:15–9:35 Uhr

Johannes Rößler, Jena

*Jan van Scorel und kein Ende? Die Kennerschaft des 19. Jahrhunderts als Denkkollektiv*

9:35–9:45 Uhr

Diskussion

9:45–10:05 Uhr

Jo Ziebritzki, Bochum

*Geteilte Erfahrungsräume? Geschlechterdynamiken in der Wiener Schule der Kunstgeschichte*

10:05–10:15 Uhr

Diskussion

10:15–10:35 Uhr

Hans Christian Hönes, Aberdeen

*Grenzen und Grenzerweiterungen: Kunst und die Wissenschaften, ca. 1900–1926 (und 2026)*

10:35–10:45 Uhr

Diskussion

10:45–11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30–11:50 Uhr

Virve Sarapik, Tallinn

*Soviet Encyclopedias and the Production of Art Historical Knowledge*

11:50–12:00 Uhr

Diskussion

12:00–12:20 Uhr

Carolin Behrmann, Bochum

*Arbeit, Industrie und Öffentlichkeit: Kunstgeschichte „für alle“ im Spätkapitalismus*

12:20–12:30 Uhr

Diskussion

12:30–13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

13:00–14:15 Uhr

Mittagspause

**BERUFSGRUPPE**

© LMU, Hörsaal A 240

11:30–13:00 Uhr

**Museen**

*„Kulturkampf“ im Museum?*

Leitung: Christoph Grunenberg, Bremen

Beiträge: Thomas Thiemeyer, Tübingen / Florence Thurmes, Chemnitz

13:00–14:15 Uhr

Mittagspause

**SEKTION**

© LMU, Hörsaal A 140

14:15–18:15 Uhr

**Zählen, Skalieren, Automatisieren:  
Digitale Wissensprozesse in der Kunstgeschichte**

Kuratierende: Margarete Pratschke, Berlin/Passau /  
Georg Schelbert, München

14:15–14:30 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

14:30–14:50 Uhr

Sofia Baroncini, Mainz  
*Semantic Data as an Art Historiographical Tool: Quantifying  
the Art Historian's Method in Panofsky's Work*

14:50–15:00 Uhr

Diskussion

15:00–15:20 Uhr

Christien Schrover, Utrecht  
*The Digital Altarpiece: Exploring the Epistemic Value of 3D  
Digital Altarpiece Reconstructions through Adriaen van  
Wesel's Mary Altarpiece*

15:20–15:30 Uhr

Diskussion

15:30–15:50 Uhr

Elke Katharina Wittich, Hannover  
*Beschreiben und Klassifizieren. Folgen transdisziplinärer  
Zugänge am Beispiel Iconclass*

15:50–16:00 Uhr

Diskussion

16:00–16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45–17:05 Uhr

Matteo Burioni, München / Stephan Hoppe, München /  
Max Kristen, München  
*Transparente Wissensräume: Dialogische KI in der Kunst-  
geschichte*

17:05–17:15 Uhr

Diskussion

17:15–17:35 Uhr

Anselm Treichler, Köln  
*Wie materialisiert sich unser digitales Wissen? Zugänglich-  
keit und Verschleißung von Information in Data Centern*

17:35–17:45 Uhr

Diskussion

17:45–18:15 Uhr

Abschlussdiskussion

**SEKTION**

© LMU, Hörsaal B 101

14:15–18:15 Uhr

**„Die Bilderwissenschaft ist mühelos“:  
'Glokales' Nichtwissen in den Bildkünsten**

Kuratierende: LaoZhu (Zhu Qingsheng), Peking /  
Ulrich Pfisterer, München / Ilse Sturkenboom, München

14:15–14:30 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

14:30–14:50 Uhr

Raphaële Preisinger, Zürich  
*Von Patmos nach Tepeyac: Die Jungfrau von Guadalupe im  
Spiegel transkultureller Bild- und Sakralitätskonzepte*

14:50–15:00 Uhr

Diskussion

15:00–15:20 Uhr

Katharina Serrano de Otto, Weimar  
*Geteiltes Wissen: Die Ananas als Bildobjekt kolonialer  
Wissensordnungen*

15:20–15:30 Uhr

Diskussion

15:30–15:50 Uhr

İsmail Kuğu, Konya  
*Transcultural Aesthetics: The Influence of German Porcelain  
on Ottoman Courtly Artefacts*

15:50–16:00 Uhr

Diskussion

16:00–16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45–17:05 Uhr

Yuning Teng, Berlin  
*Glocal "Knowing" in Transit: The Hamburg Bismarck Monu-  
ment in Early 20th-Century Chinese Pictorials*

17:05–17:15 Uhr

Diskussion

17:15–17:35 Uhr

Daniel Bucher, Erlangen-Nürnberg  
*Die extraterrestrische Expansion des Kunstwerks ins Weltall.  
Wissen, Nicht-Wissen und Missverständnisse*

17:35–17:45 Uhr

Diskussion

17:45–18:15 Uhr

Abschlussdiskussion

**BERUFSGRUPPE**

© LMU, Hörsaal A 240

16:45–18:15 Uhr

**Freie Berufe**

*Teamwork mit der öffentlichen Hand*

Leitung: Ruth Heftrig, Halle (Saale)

Beiträge: Christin Müller, Leipzig / Martina Padberg, Bonn/  
Ahlen / Tanja Scheffler, Dresden

**ABENDPROGRAMM**

© Museum Brandhorst

19:00–22:00 Uhr

**Abendöffnung des Museum Brandhorst**

19:30 Uhr

**Grußworte**

Achim Hochdörfer, Direktor der Sammlung und Stiftung  
Brandhorst

ab 20:00 Uhr

**Ausstellungsrundgänge**

(Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

**SEKTION**

☉ LMU, Hörsaal A 140

9:00–13:00 Uhr

**Vision, Visualisierung, Verifikation: Bilder in der Wissenschaftsgeschichte**

Kuratierende: Sietske Fransen, Rom / Franziska Lampe, München

9:00–9:15 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

9:15–9:35 Uhr

Joanne Luginbühl, Bern

*Kartografisches Experimentieren in Avignon: Epistemische Bildpraktiken um 1330*

9:35–9:45 Uhr

Diskussion

9:45–10:05 Uhr

Anne Bloemacher, Münster

*Kunstwissen und Naturwissen im 18. Jh. Die druckgrafische Sammlung Eugens von Savoyen in Wien*

10:05–10:15 Uhr

Diskussion

10:15–10:35 Uhr

Christoph Orth, Weimar / Mira Claire Zadrozny, Weimar  
*Geologische Landschaften – Zur Epistemik der Goethezeichnung*

10:35–10:45 Uhr

Diskussion

10:45–11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30–11:50 Uhr

Nina Caviezel, Rom

*Spiegeln, Filtern, Framen. Visualisierungspraktiken des James-Webb-Weltraumteleskopes*

11:50–12:00 Uhr

Diskussion

12:00–12:20 Uhr

Friederike Schäfer, Berlin

*Geologische Profile, Informationsgrafiken und Daten-Livestreams. Wissenschaftliche Bilder zum Klimawandel in zeitgenössischen Ausstellungen*

12:20–12:30 Uhr

Diskussion

12:30–13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

13:00–14:15 Uhr

Mittagspause

**SEKTION**

☉ LMU, Hörsaal B 101

9:00–13:00 Uhr

**Hülle und Fülle: Materialität und Erkenntnispotential von Wissensbehältern**

Kuratierende: Manuela Beer, Köln / Joanna Olchawa, München

9:00–9:15 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

9:15–9:35 Uhr

Joachim Berger, Nürnberg / Darja Jesse, Nürnberg

*Schatzkammer oder Volksbildungsanstalt? Das Germanische Nationalmuseum als materieller Wissensbehälter der deutschen Vergangenheit*

9:35–9:45 Uhr

Diskussion

9:45–10:05 Uhr

Ulrike Keuper, München

*Wissen in Wachs. Epistemologische Dimensionen der Ceroplastik in der Sammlung Elisabeth-Sophie Chérans*

10:05–10:15 Uhr

Diskussion

10:15–10:35 Uhr

Íñigo Salto Santamaría, Berlin

*Entkleidet und vergessen? Leere Bucheinbände als Wissensbehälter*

10:35–10:45 Uhr

Diskussion

10:45–11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30–11:50 Uhr

Alexandre Claude, Rom

*Conveying Knowledge in a Non-Written Form: Inlaying Stones in Early-Modern Europe*

11:50–12:00 Uhr

Diskussion

12:00–12:20 Uhr

Fengyi Guo, York

*Sending Elsewhere: Fluxus Mail Art, Delay, and Epistemic Disobedience*

12:20–12:30 Uhr

Diskussion

12:30–13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

13:00–14:15 Uhr

Mittagspause

**BERUFSGRUPPE**

☉ Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle im EG

11:30–13:00 Uhr

**Denkmalpflege**

*Zur Bedeutung der Kunstgeschichte*

Leitung: Martin Bredenbeck, Mainz / Susanne Fischer, München

13:00–14:15 Uhr

Mittagspause

**SEKTION**

☉ LMU, Hörsaal A 140

14:15–18:15 Uhr

**wissen als Handlung**

Kuratierende: Burcu Dogramaci, München / Mona Schieren, Bremen / Lisa Marei Schmidt, Berlin

14:15–14:30 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

14:30–14:50 Uhr

Birgit Hopfener, Freiburg i.Br.

*Sheila Hicks' taktile künstlerische Forschungspraxis in pluriversaler Perspektive*

14:50–15:00 Uhr

Diskussion

15:00–15:20 Uhr

Anthony Meyer, New York

*Haptic Sight: Learning to Make in the Nahua Ceremony of Etzalcualtli*

15:20–15:30 Uhr

Diskussion

15:30–15:50 Uhr

Franciska Nowel Camino, Dresden

*Reforma Educativa. Handspinntechniken als Kompetenz in Videoarbeiten von Julieth Morales und Elvira Espejo Ayca*

15:50–16:00 Uhr

Diskussion

16:00–16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45–17:05 Uhr

Magdalena Nieslony, Innsbruck

*Der moderne Hephaistos: Erkenntnispotentiale handwerklicher Arbeit*

17:05–17:15 Uhr

Diskussion

17:15–17:35 Uhr

Teresa Mayr, Weimar

*Queering Abstraction: Die Utopien Hilma af Klints*

17:35–17:45 Uhr

Diskussion

17:45–18:15 Uhr

Abschlussdiskussion

**SEKTION**

☉ LMU, Hörsaal B 101

14:15–18:15 Uhr

**Wissen und Wirken populärer Bilder**

Kuratierende: Mirja Beck, Frankfurt a.M. / Martin Bredenbeck, Mainz / Henry Kaap, München

14:15–14:30 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

14:30–14:50 Uhr

Sasha Rossman, Bern

*Unfurled? Flags as Dynamic Agents in the Production of Popular History (Lucerne, Switzerland 1386–1939)*

14:50–15:00 Uhr

Diskussion

15:00–15:20 Uhr

Adriana Markantonatos, Jena

*Two Honorés & One Self. Knowledge and Agency of Early Parisian Illustrated (Caricature) Journals*

15:20–15:30 Uhr

Diskussion

15:30–15:50 Uhr

Christina Clausen, Darmstadt

*Geschichte erleben im Computerspiel? Das mittelalterliche Böhmen in „Kingdom Come: Deliverance II“*

15:50–16:00 Uhr

Diskussion

16:00–16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45–17:05 Uhr

Franziska Bolz, Koblenz

*Tingatinga to go: Aneignungen und Transformationen populärer Malerei in der globalen Konsumkultur*

17:05–17:15 Uhr

Diskussion

17:15–17:35 Uhr

Hui Wang, Heidelberg

*Cartoon Art at the Turn of the Millenium (1989–the Future): Art, Globality, Counterculture, and Metaverse of the Spectacle*

17:35–17:45 Uhr

Diskussion

17:45–18:15 Uhr

Abschlussdiskussion

**BERUFSGRUPPE**

☉ LMU, Hörsaal A 240

14:15–15:45 Uhr

**Hochschulen und Forschungsinstitute**

*Zum Austausch über die Situation der universitären Kunstgeschichtslehre*

Leitung: Anna Schreurs-Morét, Freiburg i.Br.

Beiträge: Helen Barr, Frankfurt a.M. / Erna Fiorentini, Karlsruhe / Andreas Huth, Bamberg / Waltraud von Pippich, München / Yvonne Schweizer, Bern / Julia Trinkert, Düsseldorf

**EARLY CAREER**

☉ LMU, Hörsaal A 240

16:45–19:00 Uhr

**Nachwuchsforum: Impulsvorträge // Podiumsdiskussion**

Moderation: Anna Carrarini / Peter Seeland // Lavinia Otters / Kacper Stepien, alle München

Beiträge: Silvia Carletti, Siena / Gian Marco Hölk, Köln / Franziska Kaun, Heidelberg / Johanna Marie Siegler, Berlin / Yee Wu, München // Sophie Junge, München / Jochen Meister, München

**ABENDPROGRAMM**

☉ ZI / Haus der Kulturinstitute

20:00–23:00 Uhr

**Abschlussfeier**

im Lichthof des Hauses der Kulturinstitute / Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München

organisiert von der Fachschaft des Institutes für Kunstgeschichte der LMU in Kooperation mit dem ZI

(Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

**SEKTION**

📍 ZI, Raum 242

9:00–10:30 Uhr

**Organisationsstrukturen kunsthistorischen Wissens:  
Die Geschichte des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte als diskursives Feld**

Kuratierende: Lisa Beißwanger, Koblenz / Gabi Dolff-Bonekämper, Berlin / Yasmin Frommont, Köln / Christian Fuhrmeister, München / Ruth Heftrig, Halle (Saale) / Peter Schmidt, Hamburg / Kerstin Thomas, Stuttgart

(Anmeldung erforderlich, limitierte Plätze)

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

📍 ZI, Raum 242

11:00–13:00 Uhr

**Mitgliederversammlung des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V.**

9:00–9:15 Uhr

Einführung durch die Sektionskuratierenden

9:15–9:35 Uhr

Anja Grebe, Krems / Martina Sitt, Kassel  
*Identität und Internationalität – Schwerpunkte der Verbandsentwicklung in Österreich im Vergleich zum Deutschen Verband für Kunstgeschichte*

9:35–10:30 Uhr

Diskussion

(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis!)

13:00–14:00 Uhr

Ausklang / Mittagspause

**ORTSTERMINE**

📍 Marienplatz

14:00–16:00 Uhr

**Rundgang in der Münchner Altstadt: Kunst am Bau der 1950er und 60er Jahre**

Leitung: Marc Jumpers, München

📍 Odeonsplatz

14:00–16:00 Uhr

**Der Englische Garten**

Leitung: Iris Lauterbach, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum

14:30–15:30 Uhr

**Mäzenatentum und Persönlichkeit der bayerischen Könige des 19. Jahrhunderts**

Leitung: Astrid Scherp, München

📍 Bayerisches Nationalmuseum

14:30–15:30 Uhr

**Bracciali zum Pallonespiel**

*Materielle Belege von Sport und Repräsentation vom 16. bis ins 18. Jahrhundert*

Leitung: Thomas Schindler, München

📍 Residenzmuseum

14:30–16:30 Uhr

**Neue Forschungen zur Münchner Residenz**

Leitung: Stephan Hoppe, München

**Fachforen und Arbeitskreise**

**Mittwoch, 25. Februar 2026**

📍 ZI, Raum 242

13:00–16:30 Uhr

**Fachforum Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte**  
*Materialität – Distribution – Rezeption. Zugänge zur Erforschung Niederländischer Skulptur*

Moderation: Vorstand des ANKK e.V.

Beiträge: Arwed Arnulf, Göttingen/Berlin / Dagmar Preisling, Aachen / Michael Rief, Aachen / Daniel Rimsl, Regensburg

(vorherige Anmeldung möglich)

**Donnerstag, 26. Februar 2026**

📍 Bayerisches Nationalmuseum, Treffpunkt: Eingangshalle

14:00–18:00 Uhr

**Fachforum Kunst des Mittelalters**  
*Neue Forschungsergebnisse zur mittelalterlichen Kunst im Museum*

Moderation: Wolfgang Augustyn, München / Gerhard Lutz, Cleveland

(vorherige Anmeldung erforderlich)

**Donnerstag, 26. Februar 2026**

📍 LMU, Hörsaal A 015, EG

14:15–15:45 Uhr

**Arbeitskreis Kunstgeschichte und Bildung**  
*Wie vermittelt sich die Kunstgeschichte selbst?*

Leitung: Julia Trinkert, Düsseldorf

**Freitag, 27. Februar 2026**

📍 LMU, Institut für Kunstgeschichte, Zentnerstr. 31, Raum 007

11:30–13:00 Uhr

**Arbeitskreis Kunstgeschichte inklusiv**

Leitung: Nina Eckhoff-Heindl, Bonn / Frederike Eyhoff, Aachen / Fabian Röderer Williams, Hamburg

**Freitag, 27. Februar 2026**

📍 Neo-Brasserie Hoiz, Karlstr. 10

13:00–14:30 Uhr

**Fachforum Kunstgeschichte Großbritanniens und Irlands (FAHBI)**  
*Planung der Veranstaltungen 2026/2027 und gemeinsames Mittagessen*

Leitung: Ute Engel, Halle

(vorherige Anmeldung erbeten)

# Informationen zur Anmeldung

## Ort

Die nur mit „LMU“ gekennzeichneten Veranstaltungen finden im Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, statt. Mit „ZI“ gekennzeichnete Veranstaltungen finden im Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München, statt. Die Treffpunkte der Ortstermine sind den jeweiligen Programmpunkten direkt zu entnehmen.

**Anreise vom Hauptbahnhof zur LMU:** Ab München Hauptbahnhof fahren Sie mit der U-Bahn-Linie U4 (Richtung Arabellapark) oder U5 (Richtung Neuperlach Süd) bis Haltestelle Odeonsplatz. Hier steigen Sie um in die Linie U3 (Richtung Olympiaeinkaufszentrum) oder U6 (Richtung Garching Forschungszentrum) und fahren bis zur Haltestelle Universität. Nutzen Sie den Treppenaufgang in Fahrtrichtung und Sie kommen direkt am LMU-Hauptgebäude heraus.

**Anreise mit dem PKW:** In unmittelbarer Nähe der Universität (Türkenstraße 84) befindet sich die PARK ONE Tiefgarage Amalienpassage (24 Stunden geöffnet, Tageshöchstgebühr 35,00 €).

**Anreise vom Hauptbahnhof zum Zentralinstitut für Kunstgeschichte:** Vom Hauptbahnhof über die Luisenstraße – Sophienstraße – Katharina-von-Bora-Straße (Fußweg ca. 10 Min.) oder mit den U-Bahn-Linien 2 und 8 (Richtung Feldmoching) bis Haltestelle Königsplatz, von dort ca. 200 m Fußweg zum ZI.

## Anmeldung

Die Teilnahme am 38. Deutschen Kongress für Kunstgeschichte steht allen Interessierten offen. **Die Anmeldung und Zahlung sind ausschließlich online über unseren digitalen Ticketshop möglich.** Eine analoge Anmeldung vor Ort ist nicht möglich.

[kunstgeschichte-kongress.de/ticketshop](http://kunstgeschichte-kongress.de/ticketshop)

Nach Ihrer Anmeldung und dem Zahlungseingang wird ein vorläufiges Ticket an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugestellt. Den in der PDF-Datei enthaltenen QR-Code zeigen Sie bitte an der Registrierung vor (Speerträger-saal, Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, im 1. Stock). Sie erhalten dort Ihre personalisierte Eintrittskarte. Bitte tragen Sie diese während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Eintrittskarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden. **Auch für den Besuch einzelner Vorträge muss mindestens eine Tageskarte gelöst werden.** Bitte beachten Sie, dass auch für den Eröffnungsabend (Mittwoch, 25. Februar 2025) eine Anmeldung über den Ticketshop erfolgen muss.

Die Teilnahme am Rahmenprogramm (Abendveranstaltungen, Ortstermine) ist nur nach vorheriger Registrierung über den Ticketshop möglich. Stornierungen der Anmeldung müssen schriftlich erfolgen, wobei nach dem 28. Januar 2026 keine Rückerstattung mehr erfolgen kann.

## Tagungsgebühren

### Kongressticket

Teilnahme an der gesamten Veranstaltung

- 95,00 € für Nichtmitglieder
- 65,00 € für Mitglieder des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V. sowie für Mitglieder der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKSS), des Verbandes österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VÖKK) oder des kroatischen Fachverbandes für Kunstgeschichte Društvo povjesničara umjetnosti Hrvatske (DPUH) (mit gültigem Ausweis)
- 30,00 € für Schüler/-innen, (Promotions-)Studierende, Volontärinnen/Volontäre, Bezieher/-innen von ALG I/II und schwerbehinderte Personen (nur gegen Nachweis)

### Tageskarten

- 60,00 € für Nichtmitglieder
- 40,00 € für Mitglieder des Deutschen Verbandes für Kunstgeschichte e.V. sowie für Mitglieder der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKSS), des Verbandes österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VÖKK) oder des kroatischen Fachverbandes für Kunstgeschichte Društvo povjesničara umjetnosti Hrvatske (DPUH) (mit gültigem Ausweis)
- 20,00 € für Schüler/-innen, (Promotions-)Studierende, Volontärinnen/Volontäre, Bezieher/-innen von ALG I/II und schwerbehinderte Personen (nur gegen Nachweis)

## Freier Eintritt: Kunsthalle München

Die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung (Theaterstraße 8, 80333 München) bietet den Teilnehmer/-innen des 38. Deutschen Kongresses für Kunstgeschichte während des Kongresses freien Eintritt. Mit „Digital by Nature“ präsentiert die Kunsthalle München noch bis 1. März 2026 die bislang größte Einzelausstellung von Miguel Chevalier in Europa.

Das Kongressticket gilt an den Tagen 25.–28. Februar 2026 als Eintrittskarte an der Museumskasse. Wir danken der Kunsthalle München für die großzügige Regelung!

## Aussteller / Präsentationen

Aus Kapazitätsgründen können wir in München 2026 leider nicht wie sonst die große Ausstellung von kommerziellen Anbietern ermöglichen. Im Lichthof präsentieren jedoch einige nicht-kommerzielle Einrichtungen der Fachcommunity ihre Arbeit, Programme und Projekte und freuen sich auf Ihren Besuch!

Akademievorhaben Antiquitatum Thesaurus (BBAW) / arthistoricum.net (Universitätsbibliothek Heidelberg) / Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte / Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland / Corpus Vitrearum Medii Aevi / Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut / Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln / Nachwuchsforum / Ulmer Verein – Verband für Kunst- und Kulturwissenschaften / Zentralinstitut für Kunstgeschichte

## Kinderbetreuung

Da eine zentrale Organisation über die Universität aufgrund langer Vorlaufzeiten nicht möglich ist, bitten wir Eltern, eine Betreuung bei Bedarf individuell und rechtzeitig zu organisieren. Der Familienservice Münchner Kindl (Burgstraße 6, 80331 München) bietet kurzfristige Betreuungslösungen an. Die Einrichtung befindet sich zentral in der Münchner Innenstadt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website des Kongresses.

Vor Ort im Hauptgebäude der LMU kann ein Still- und Wickelraum genutzt werden, der zugehörige Türcode ist an der Registrierung erhältlich. Zudem steht ein Aufenthaltsraum für Familien bei Bedarf zur Verfügung (Informationen auf Anfrage an der Registrierung).

## Barrierefreiheit

Informationen zur Barrierefreiheit der verschiedenen Veranstaltungsorte finden Sie auf unserer Website. Bei Fragen oder besonderen Anforderungen an die Barrierefreiheit in der LMU oder im ZI kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail nach Ihrer Anmeldung im Ticketshop.

[kunstgeschichte-kongress.de/tagungsort/barrierefreiheit](http://kunstgeschichte-kongress.de/tagungsort/barrierefreiheit)

## Kontaktadresse

Deutscher Verband für Kunstgeschichte e.V.  
Haus der Kultur  
Weberstraße 59 a  
53113 Bonn

Telefon: +49 228 18034-182  
E-Mail: [info@kunstgeschichte.org](mailto:info@kunstgeschichte.org)

Web: [kunstgeschichte-kongress.de](http://kunstgeschichte-kongress.de)  
Instagram: [@kunstgeschichte\\_kongress](https://www.instagram.com/kunstgeschichte_kongress)

#kunstgeschichte2026  
#wissen2026

Änderungen vorbehalten.  
Stand 11. Februar 2026

Kartendaten:  
© OpenStreetMap und -Mitwirkende,  
veröffentlicht unter ODbL,  
[openstreetmap.org/copyright](http://openstreetmap.org/copyright)

Gestaltung:  
hana+nils · Büro für Gestaltung

## Hauptveranstaltungsorte

- L1** LMU-Hauptgebäude  
Haupteingang von Osten  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
**Registrierung, Garderobe,  
Kaffeepause, Aussteller**
- L2** LMU-Eingang von Westen  
Amalienstraße 56
- ZI** Zentralinstitut für  
Kunstgeschichte,  
Haus der Kulturinstitute  
Katharina-von-Bora-Straße 10

## Museen

- A** Museum Brandhorst  
Theresienstraße 35 a
- B** Bayerisches Nationalmuseum  
Prinzregentenstraße 3
- C** Kunsthalle München  
Theatinerstraße 8
- ZI** Museum für Abgüsse,  
Haus der Kulturinstitute  
Katharina-von-Bora-Straße 10

## Kinderbetreuung

- ☺ Familienservice Münchner  
Kindl, Burgstraße 6

## Treffpunkte

- 1 LMU, Institut für Kunstgeschichte, Zentnerstraße 31
  - 2 Alte Pinakothek  
Barer Straße 27
  - 3 Pinakothek der Moderne  
Barer Straße 40
  - 4 Lenbachhaus, Luisenstraße 33
  - 5 Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten
  - 6 Residenzmuseum  
Residenzstraße 1
  - 7 Max-Joseph-Platz
  - 8 Bayerisches Landesamt für  
Denkmalpflege (Alte Münze)  
Hofgraben 4
  - 9 Marienplatz, Fischbrunnen
- ➔ Leibniz-Rechenzentrum  
Boltzmannstraße 1, Garching



digitale Karte  
mit allen Adressen:  
[kunstgeschichte-kongress.de/karte](https://kunstgeschichte-kongress.de/karte)